



OK Olma 2013

Staatskanzlei
4509 Solothurn

Harri Kunz

OK-Mitglied
Badstrasse 9
4552 Derendingen
079 251 24 35
harrikunz@bluewin.ch

Medienmitteilung

Sonderschau SOLMA - „Gluschtigmacher“ an der HESO

Solothurn, 21. August 2013 - Dem Kanton Solothurn fällt die Ehre zu dieses Jahr an der OLMA, der 71. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, als Gastkanton auftreten zu dürfen. Letztmals war Solothurn vor 25 Jahren als Gastkanton geladen. Der Gastauftritt steht unter dem Motto «mir gäh dr sänf drzue». Um der Solothurner Bevölkerung den Solothurner Auftritt in St. Gallen „schmackhaft“ zu machen bestreitet der Kanton Solothurn auch die Sonderschau an der Herbstmesse Solothurn HESO. (20. bis 29. September 2013) Die Sonderschau der HESO wird im Stile einer kleinen OLMA aufgebaut sein und trägt sinnigerweise den Namen SOLMA. Das detaillierte Programm der SOLMA kann im Internet unter www.olma.so.ch abgerufen werden.

An der SOLMA soll die Bevölkerung einen ersten Eindruck davon erhalten wie sich Solothurn in St. Gallen präsentieren wird. Es soll ein spannender Mix aus Information und Unterhaltung, Genuss und Wissensvermittlung, Folklore und Neuheiten, Brauchtum, Traditionen und Attraktionen werden.

Täglich Unterhaltung der Spitzenklasse

Einen grossen Stellenwert wird an der SOLMA dem Thema Unterhaltung und Musik beigemessen. Über ein Dutzend schweizweit bekannter Musikformationen sorgen täglich für gute Stimmung. Die Liste des SOLMA-Musikprogramms umfasst u.a. die SOL Brass Kids die Ländlergiele Hubustei, die Power Polka Band, die Gruppe Ohalätz, das Churfürstenschörli und das Echo vom Weissenstein. Nicht fehlen darf ein tägliches SOLMA-Quiz wo es viele attraktive Sofortpreise zu gewinnen gibt.

Die touristischen Regionen des Kantons Solothurn stellen sich den Besuchern genauso vor wie die Gäste von „St. Gallen – Bodenseetourismus“. Das Solothurner Lokal-TV „Jump TV“ wird täglich live aus der SOLMA berichten. Die Ausstellung wird durch 15 Aussteller bereichert. Genauso wenig fehlen wird eine Showbühne mit vielen Attraktionen und Filmvorführungen. Besonders gespannt sein darf man auf den Wettbewerb „Kinder malen Bratwurtskartons“. Diese „Kunstwerke“ sollen dann an der OLMA eine wichtige Rolle spielen.

Sonderschau mit «Leuchttürmen» von überregionalem und internationalem Ruf

Traditionellerweise präsentiert sich der jeweilige Gastkanton an der OLMA in einer Sonderschau der OLMA auf über 1000 Quadratmetern dem Publikum. Solothurn wird dies äusserst facettenreich tun. Kultur, Tourismus, Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe bilden die Schwerpunkte. Grossformatige Panoramabilder bilden die Grundlage des

Ausstellungskonzepts und bebildern die einzelnen Ausstellungselemente. Den Besuchern der SOLMA sollen Teile dieser aufwendigen Sonderschau präsentiert werden.

Hautnah dabei

Von der eigens aufgebauten Tribüne aus kann man dank einer grossen LED-Wand das ganze Geschehen in der Arena hautnah mitverfolgen. Tieraustellungen des Solothurner Bauernverbandes, Thementage (Milchtag, Erntetag, Biomarkt) der Biobauern, dazu täglich musikalische Unterhaltung – auf dem Gelände ist einiges los!

Säulirennen der grosse Hit

Ein Riesenspass für Gross und Klein werden ganz bestimmt die Säulirennen werden. Diese Rennen sind an der OLMA der grosse Publikumshit. An der SOLMA sollen die Besucher einen Vorgeschmack erhalten. Der legendäre OLMA-Kommentator der Säulirennen, Christian Manser hat zugesagt diese Rennen auch an zwei Tagen an der SOLMA zu kommentieren.

Vielfältige Landwirtschaft

Erstmals in der Geschichte der Sonderschau wird auch das Gelände der Biobauern in die Sonderschau der HESO einbezogen. Im Film «so bure mir – so läbe mir» können die Besucher sieben Bäuerinnen und Bauern aus dem Kanton Solothurn kennenlernen und sie bei der Arbeit auf ihrem Hof sehen und einen Einblick in ihre Gedanken bekommen. Die

Ausstellung im Zelt gibt einen Einblick in die vielfältigen Leistungen der Landwirtschaft für unsere Gesellschaft: multifunktionale Landwirtschaft wird hier konkret.

Tiere aus anderen Kontinenten

Die Tiervorführungen in der Arena geben einen Einblick in die vielfältige Tierhaltung im Kanton Solothurn. Den gezeigten Tieren ist eines gemeinsam: aus Gras, das für den Menschen als Nahrungsmittel nicht nutzbar ist, produzieren die Wiederkäuer wertvolle Lebensmittel: Milch, Käse und Fleisch.

In der Arena werden auch Tiere aus anderen Kontinenten gezeigt. Lama-Trecking als ein agrotouristisches Angebot der besonderen Art. Alpaka, ein Woll-Lieferant mit besonderen Qualitäten. Kuhrassen – ein Spiegel langjähriger Züchterarbeit. Holstein-, Jersey- und Simmentalerkühe mit Hörnern. Drei unterschiedliche Rassen, gezüchtet für spezifische Ziele. Holsteinkühe gelten als Milchköniginnen. Simmentaler mit Hörnern ist die traditionelle Schweizer Kuh als Zweinutzungsrasse. Jersey, das Hausrind der Kanalinseln, eine kleine Kuh, welche wenig Platz braucht. Diese Rasse wird wegen den hohen Milchgehalten und ihrer guten Melkbarkeit immer häufiger eingesetzt.

Schottische Hochlandrinder

Sie sind dem UR-Rind nahe verwandt. Sie tragen majestätische Hörner, sind sehr bescheiden und eignen sich zum Beweiden von kargem Grasland.

Pferde

Freiberger, Haflinger und Irländer. Der Freiberger stammt aus Franches-Montagnes (Jura, 15. Jh.). Früher wurde der Freiberger als Arbeitspferd eingesetzt. Mittlerweile wird er vor allem als Fahr- und Reitpferd genutzt. Der Haflinger hat seinen Ursprung im Südtirol. Diese Pferderasse diente den Menschen als Arbeits- und Tragtier. Heute ist der Haflinger ein exzellentes Reit- und Kutschpferd mit ruhigem Charakter. Der Irländer ist ein Sportpferd mit Veranlagung zum Springen und stammt aus Irland.

Ziegen, Geissen

Walliser Schwarzhalsziegen, Bündner Strahlenziege und Saanenziegen. – Eigenwillige Tiere, welche alles fressen, was sie nicht sollten und das beste Gras stehen lassen.